

setzmäßiger. Ein Gesetz bezieht sich stets auf eine ganze Klasse von Erscheinungen und erfäßt deren Wesen. Die N. hingegen erfäßt auch individuelle, einmalige Erscheinungen. N. und -v *Zutall* stehen miteinander in dialektischem Zusammenhang. Zufällig wird ein Ereignis genannt, das unter den gegebenen Bedingungen eintreten kann, aber nicht einzutreten braucht, das durch die gegebenen Bedingungen noch nicht oder nicht eindeutig bestimmt ist. N. und Zufälligkeit sind demnach Gegensätze. In ein und derselben Beziehung, unter Zugrundelegung ein und derselben Bedingung, kann ein Ereignis immer nur entweder notwendig oder zufällig sein. Der Gegensatz von N. und Zufall ist jedoch kein absoluter, sondern ein relativer, er existiert nur für ein gegebenes System von Bedingungen. Außerhalb dieser Bedingungen können N. und Zufall ineinander übergehen. N. wie auch Zufall sind stets an konkrete Bedingungen gebunden, beziehen sich stets auf konkrete Zusammenhänge. Aus diesem Grunde ist es nicht zulässig, N. und Zufall auf die Welt als Ganzes zu beziehen. Eine Verabsolutierung der N. führt zum Fatalismus, eine Verabsolutierung des Zufalls zum Indeterminismus. Wie das Allgemeine im Einzelnen, wie das Wesen in der Erscheinung, so tritt die N. in vielen und durch viele Zufälligkeiten zutage. Ihre Erkenntnis erfolgt daher in der Regel über eine Analyse der Zufälligkeiten. Der Weg der Erkenntnis von der lebendigen Anschauung zum abstrakten Denken, von der Erkenntnis des Einzelnen, der Erscheinung, zur Erkenntnis des Allgemeinen, des Wesens, ist zugleich der Weg von der Erkenntnis äußerer Zu-

fälligkeiten zur Erkenntnis der inneren N. Wie das abstrakte Denken das Kriterium seiner Wahrheit in der Praxis findet, wird auch der Beweis für die objektive Existenz einer erkannten N. durch die menschliche Praxis, geliefert.

Novemberrevolution: bürgerlich-demokratische Revolution in Deutschland von Anfang Nov. 1918 bis Mitte Jan. 1919, die in gewissem Umfang mit proletarischen Mitteln und Methoden durchgeführt wurde; erste Revolution der deutschen Arbeiterklasse gegen den deutschen Imperialismus. Die N. entwickelte sich aus der revolutionären Situation, die im Herbst 1918 in Deutschland im Gefolge der gesetzmäßigen militärischen und politischen Niederlage des deutschen Imperialismus im → • *ersten Weltkrieg* unter dem Einfluß der → *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution* entstanden war. In dieser Situation beschloß die → *Spartakusgruppe* mit ihrem Oktoberprogramm das Programm der Volksrevolution. Am 3.11. begann die N. mit dem bewaffneten Aufstand der Matrosen der deutschen Kriegsflotte in Kiel, dem sich die Kieler Arbeiter mit dem Generalstreik anschlossen. Obgleich der kaiserliche Staatsapparat und die rechten Führer der deutschen Sozialdemokratie die Ausbreitung der Revolution zu verhindern suchten, erhoben sich in den folgenden Tagen die revolutionären Arbeiter und Soldaten und mit ihnen Angehörige der anderen werktätigen Klassen und Schichten in fast allen Teilen Deutschlands und bildeten nach dem Vorbild der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution → *Arbeiter- und Soldatenräte* als ihre Kampforgane, die anfangs vie-